

Zürcher Schauspielhaus

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-758025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MARIA KARSTEN



WALTER REYMER



Direktor HERMAN WLACH



MATHILDE DANEGGER



SCHAUSPIELHAUS

der Spielsaison
1927/28

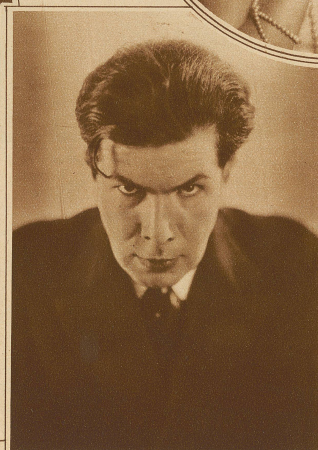
Darstellende
Künstler

TRAUTE

CARLSEN



ELLEN SELANDER



KARL HEINRICH HEILINGER

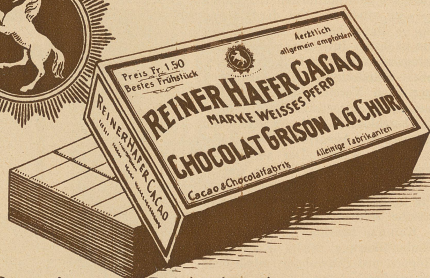


THEO SHALL



SASCHA RARES

Neue Lebenskraft ist wieder gekommen
 Der Umschwung, den die Pink Pillen bei schwächlichen Kindern hervorrufen, ist oft überraschend. Vordem waren sie kränklich, bleich und immer traurig; jetzt, unter dem mächtigen Einfluß der Pink Pillen, sind sie kräftig und lebendig, ihr Gesicht strahlt vor Gesundheit. Das kommt daher, daß in dem kritischen Moment der Entwicklung der Organismus soviel Kraft erfordert, daß die Ernährung nicht mehr ausreicht, um der Erschöpfung vorzubeugen, die sich unfehlbar einstellt. Deshalb ist es unerlässlich, die Ernährung durch ein Stärkungsmittel zu ergänzen, das, wie die Pink Pillen, dem Organismus die bittersten Kindesstoffe zuführt, die eine rasche Hebung des Blüterichtums ermöglichen. Das ist ein schwieriges Problem; den Reichtum des Blutes beständig zu unterhalten und zu erneuern. Und das besorgen die Pink Pillen großartig.
 Wenn die Gesundheit Eurer Kinder Euch beunruhigt, so laßt sie doch eine Pink Pillen-Kur machen und Ihr werdet staunen über die Lebenskraft, die sie ihnen verschaffen und Ihr werdet uns für unsern guten Rat Dank wissen.
 Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 3.— per Schachtel.



Das beste Frühstück,
von den Ärzten empfohlen.



Dr. med. Joseph Littmann

hat sich nach mehrjähriger Tätigkeit als *Volontär, Assistent und I. Assistent* der kantonalen Nervenklinik (*Prof. Dr. C. von Monakow*), als Assistentarzt der orthopädischen Klinik und Poliklinik der Anstalt Balgiste (*P. D. Dr. Scherb*) und nach weiterer Ausbildung an ausländischen Kliniken niedergelassen als

Nervenarzt

Zürich 1, Brändchenkestr. 2, am Schanzengraben
Tel. Selnu 91.19 (außerh. Sprechstunde Sel. 51.21)
Sprechstunden: 9-10 und 2-4 Uhr

Kaufe aus Deiner Zeitung und Du kaufst gut!



SUPPEN * BOUILLONWÜRFEL * WÜRZE

Gewürzmischung „Rosmarie“, Sellerieszalz, hergestellt aus den allerersten Rohstoffen und frischen Gemüsen, finden dank ihrer Vorzüglichkeit und Reinheit NEU! Haco-Gallerie, die haltbare Fleischsalz-Konserven! NEU!

HACO-GESELLSCHAFT A.G. BERN, IN GÜMLIGEN

